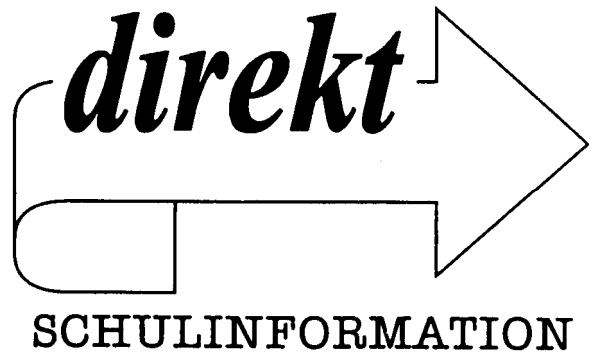


März 2014



Nr. 153



Aufmunterung zur Freude

*Wer wollte sich mit Grillen plagen,
Solang uns Lenz und Jugend blühen;
Wer wollt in seinen Blütentagen
Die Stirn in düstre Falten ziehn?*

*Die Freude winkt auf allen Wegen,
Die durch dies Pilgerleben gehn;
Sie bringt uns selbst den Kranz entgegen,
Wann wir am Scheidewege stehn!*

*Noch rinnt und rauscht die Wiesenquelle,
Noch ist die Laube kühl und grün,
Noch scheint der liebe Mond so helle,
Wie er durch Adams Bäume schien!*

*Noch macht der Saft der Purpurtraube
Des Menschen krankes Herz gesund,
Noch schmeckt in der Abendlaube
Der Kuß auf einen roten Mund!*

*Noch tönt der Busch voll Nachtigallen
Dem Jüngling hohe Wonne zu,
Noch strömt, wenn ihre Lieder schallen,
Selbst in zerrißne Seelen Ruh!*

*O wunderschön ist Gottes Erde
Und wert, darauf vergnügt zu sein!
Drum will ich, bis ich Asche werde,
Mich dieser schönen Erde freun!*

Ludwig Ginzler Hölty

Liebe Leserinnen und Leser,
die ersten Wochen des neuen Jahres sind schnell vergangen und es nähern sich die Osterferien mit hoffentlich mehr Sonnenschein als der Winter mit sich brachte.
Neben der „Weißen Woche“, den Halbjahreszeugnissen und dem Elternsprechtag brachten die vergangenen drei Monate viele Veranstaltungen mit sich, von denen ich drei gesondert hervorheben möchte, weil sie unser Schulleben besonders prägten.
Die „Info-Börse Studium und Beruf“ am Samstag, 22. Februar, bot unseren Schülern ab der 10. Klasse und interessierten Schülern anderer Schulen ein breitgefächertes Informationsangebot. Wie jedes Jahr hatten die Organisatoren zahlreiche Ehe-

malige sowie Vertreter aus den unterschiedlichsten Berufsbereichen eingeladen, die über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie über Berufsbilder Auskunft gaben. Die Info-Börse ist seit vielen Jahren unverzichtbarer Bestandteil unseres Studien- und Berufswahl orientierenden Unterrichts und wurde bereits in den Vorjahren ausgezeichnet. Der Förderverein und die Cafeteria hatten wie jedes Jahr einen nicht wegzudenkenden Anteil an diesem Erfolg.

Ganz besonders hervorheben möchte ich auch den „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 7. März, als die Schule sich den Grundschulern der 4. Klassen und deren Eltern mit Mitmach-Aktionen, Fotos und Musik, Schnupper-Unterricht und Cafeteria-Angebot präsentierte. Von A wie „Austausch“, über B wie „bilingualer Unterricht“ bis Z wie „Zauberei in der Chemie“ konnten die Kinder der Grundschule ihre neue Schule kennen lernen. Sehr erfolgreich präsentierte sich der Chor der 5.-7. Klassen mit einem Ausschnitt aus der Kinderoper „Krabat“, die am 20. und 21. Juni aufgeführt werden soll. Allen Beteiligten an diesem schönen Nachmittag ein herzliches Dankeschön.

Ein ganz anderes Ereignis fand am 18. und 19. März in der ausverkauften Aula unserer Schule statt. Die Theater-AG führte die Kriminalgroteske „Mundtot“ auf, die von einer ehemaligen Schülerin geschrieben wurde und mit witzigen (auch irrwitzigen) Dialogen und Filmzitaten eine spannende Geschichte mit unerwartetem Ende beinhaltete. Es ist erfreulich, dass die Theater-AG nicht nur wieder zum Leben erweckt wurde, sondern auch Schülerinnen und Schülern der 9. bis 12. Jahrgänge Raum bietet, ihr schauspielerisches Talent zu entwickeln und zu präsentieren. Herzliche Glückwünsche zu den gelungenen Aufführungen!

Liebe Leserinnen und Leser, bevor wir mit den Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs in das diesjährige Abitur starten, warten die Osterferien auf uns, die uns frische Kraft für den Rest dieses sehr langen Schuljahres geben sollen. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Wunstorf im März 2014

A. Laukamp-Griemel

Personalien

Seit dem 18.12. ist Frau **Julia Stebner** (Mathematik / Biologie) am Hölty-Gymnasium tätig.

Am 01.02. sind zudem Frau **Judith Ebner** (Katholische Religion), Frau **Ulrike Höllwarth** (Kunst / Französisch / Geschichte) und Frau **Lena Strehlke** (Deutsch / Biologie) neu in das Kollegium eingetreten. Ihren Dienst als Studienreferendarin hat Frau **Franziska Wübben** (Französisch / Sport) ebenfalls am 01.02. aufgenommen. Herr **Oliver Thiedig** (Mathematik / Politik/Wirtschaft) ist mit Wirkung vom 30.01. zum Oberstudienrat ernannt worden, Herr **Jobst Heizmann** (Latein / Evangelische Religion / Sport) ist mit Wirkung vom 01.02. zum **Studiendirektor** ernannt worden.

Unterrichtsfreie Tage / Ferien / Termine

Osterferien: 03.04.2014 – 22.04.2014

Ferientage: 02.05.2014, 30.05.2014 und 10.06.2014

Für weitere Termine und ggf. Studientage vgl. gesonderte Ankündigungen.

Der Märchenabend am 13.03.



Plakatentwurf von T. Siebert. Quelle: privat

In angenehmer Atmosphäre in der Bibliothek Märchen und Kammermusik hören? Unmöglich? Nein, wahrscheinlich! Nach längerer Pause fand wieder ein *Literarisches Café* in der Schulbibliothek statt, das von der Bibliotheks-AG und dem Seminarfach 12 Ut gestaltet wurde und ausschließlich „märchenhaften“ Texten gewidmet war. Besonders beeindruckend war, dass das Alter der Vorleser von 10 bis 18 reichte und damit im Wesentlichen alle Altersjahrgänge der Schule umfasste.



Ein handverlesenes Publikum...Foto: J.D. Sievers

Umrahmt wurden die Märchen von Grimm bis Arjouni von Harfen-, Klavier- und Violinenklängen (**Maren Büh-ring**, 10/F1, **Sina Lambrecht**, 12/Sw, **Niklas Pruschinski**, 12/Ut). Letzterer war auch der Begleiter von **Nina Pengel** (12/Ut), die gemeinsam mit ihm durch den Abend führte. Sicherlich war dies nicht der letzte Abend in der Reihe *Literarisches Café*, wenn auch alle Mitwirkenden über mehr Besucher erfreut gewesen wären.



M. Bühring an der Harfe. Foto: J.D. Sievers

Aus Rezensentenmund klingt das wie folgt:

Zwischen Märchen und Kuchen - das Literaturcafé am Hölty

Donnerstagabend, 18:00 Uhr, Bibliothek des Hölty-Gymnasiums Wunstorf: zwei Zwölftklässler stehen auf einer Art Bühne im Rampenlicht und kündigen Märchen an. So startete das vierte Literaturcafé der Bibliotheks-AG des Hölty-Gymnasiums.

Die beiden Schüler hießen Nina Pengel und Niklas Pruschinski. Sie waren die Moderatoren dieses Abends und begleiteten die Zuhörer durch jenen. Der Abend begann mit einer musikalischen Darbietung von Sina Lambrecht auf dem Klavier. Hierauf folgte das Grimm-Märchen Hänsel und Gretel, welches von zwei Schülerinnen aus der Bibliotheks-AG gelesen wurde. Durch die Veränderung der Stimme für die Rollen der Hexe, des Hänsel und der Gretel machte es Spaß zuzuhören.

Es schloss sich das Harfenspiel von Maren Bühring an, welche ebenfalls in der Bibliotheks-AG ist. Nach einem weiteren Märchen der Gebrüder Grimm (*Rotkäppchen*), das erneut von zwei Schülern aus der Bibliotheks-AG ge-

lesen wurde, folgte die Kaffee-Pause. Es gab Kaffee, Kuchen und einige Schnittchen. Man hatte Zeit, sich ein bisschen zu unterhalten. Als es weiterging, waren alle jedoch wieder mäuschenstill.

Die zweite Hälfte des Programms startete mit einem weiteren Musikstück: Niklas Pruschinski aus dem Jahrgang 12 spielte Geige. Im Folgenden wurden die Märchen *Das hässliche Entlein*, ein Ausschnitt aus Arjounis „Märchensammlung“ *Idioten. Fünf Märchen* und das Märchen *Der singende Knochen* gelesen. So endete das Literatur-Café; mit einem weiteren Klavierstück wurde er abgerundet.

Insgesamt war es ein sehr schöner Abend, welcher durchaus öfter stattfinden könnte. Dies bestätigten auch die Zuhörer.

J.D. Sievers

„Mundtot“ in der Aula am 18. und 19.03.

Endlich hat die Theater-AG uns wieder mit einem Abend auf hohem Niveau erfreut – könnte man sagen, wenn nicht das Thema des Abends trotz aller Maske(n) an sich ein sehr ernstes gewesen wäre, das sich in zwei Teilen nebst großer Pause aufwändig präsentierte. Die Zuschauer waren gefordert, einbezogen und eingeladen zum Denken. Also gab es genügend Anlass, bei aller Tragik (und gelegentlich auch Komik) insgesamt eben doch sehr erfreut zu sein, gerade nach einem solchen Theaterabend.



Schlussapplaus. Foto: J.D. Sievers

Intensive Vorbereitung stand auch hier vor lautstarkem Applaus! Wenn es sich so fügt, dass dann auch noch eine junge Autorin hinzukommt, die selbst einmal Schülerin des Hölty war, was mit Alina Stahmer der Fall ist, diese auch noch mitspielt und zudem eine gut vorbereitete Theater-AG unter Leitung und Regie von Frau Funkner einen Abend gestaltet, fehlt eigentlich nichts...außer vielleicht der Selbsteinschätzung der Theater-AG: *[...]ein privates Forschungslabor, dessen Name BZI für ... - ja wofür eigentlich? - steht. Warum diese Geheimniskrämerei?! Wem ist damit gedient? Aber man munkelt, dass dort Menschenexperimente stattfinden. Es ist ein Stück über Menschliches, allzu Menschliches, das in der Spannung zwischen Aufklärung und Vertuschung entsteht. Damit sind konträre Interessen verbunden, es kommt zwangsläufig zu Konflikten und diese werden meist so verzweifelt gelöst, wie es man von Leuten erwarten kann, die nicht zu ihren Taten zu stehen vermögen. Es entwickelt sich ein Wettstreit zwischen denen, die die Hintergründe der Machenschaften aufdecken wollen, und denen, die alles auf Teufel komm raus unter den Teppich*

kehren. Kann es hier überhaupt Gewinner geben? Das Klischee des "hätte" benutzen wir hier gnadenlos; denn hinterher weiß man alles besser und hat doch nicht gezündet, als es noch möglich war. Die Handlung vollzieht sich an Tatorten, aber noch viel mehr in den Köpfen und Herzen der Figuren. Sie kommen in keinem Moment zur Ruhe und es scheint so, als ob jede Figur ein Spielball einer anderen wäre. Man wird in der Aufführung echte Gefühle, aber auch Kitsch in ironisch-distanzierter Spielweise zu sehen bekommen. Und ganz normale Menschen, keine Schwarz-weißmalerei. Obwohl ... So klar ist das denn doch nicht.

Zwei Mal war die Aula ausverkauft, geboten wurde ein zwar häufig humorig gestaltetes Stück, das aber den sehr ernsten Hintergrund von Menschenexperimenten, Menschenwürde und der Frage nach dem, was der Mensch darf, hat. Dass am Ende auch die Haupt- und Neben-Versucher der zu erwartenden Katastrophe vom Virus ergriffen und hingerafft werden, der „mundtot“ macht, fügt sich in die Dramaturgie ein.



Szenen aus der Aufführung. Foto: J.D. Sievers

Begleitet wurde die große schauspielerische Leistung von Videoprojektionen, überzeugender Lichtregie und zahlreichen weiteren quasi-professionellen Bild- und Tönelementen des modernen Theaters.



Die Regie räumt selbst mit auf – Szenenfoto. Foto: J.D. Sievers

Bravo und da capo an die Theater-AG!

Informationsbörse Studium und Beruf

Samstag, 22. Februar 2014, 10.00 - 13.00 Uhr Informationsbörse „Studium und Beruf 2014“			Stand: 07.02.14
Info-Stände (Pausenhalle)			
10.00 - 13.00 Uhr	Zentrale Studienberatung Universität Hannover – Arbeitsagentur Hannover – Polizeidirektion Hannover – Bundeswehr – i.d.B. Hannover – Europaschulen Hannover – Fachakademie Dr. Buhmann – CTD Schule Schlafhorst-Andersen Bad Nenndorf – Sabine Blindow-Schulen Hannover – Fachschule Heilerziehungspflege und Heilpädagogik Stadthagen – Leberhilfe Seelze		
Informationen zu Studienfächern/-gängen und Ausbildungen			
Modul 1 10.15 - 11.00 Uhr	verschiedene Fachrichtungen, jeweils 2-5 Studierende oder Auszubildende pro Raum (Liste hängt aus), Kurzvorträge mit Gespräch	B 77 - B 183	
Modul 2 11.15 - 12.00 Uhr	Studierende und Auszubildende (s.o.)	B 77 - B 183	
Modul 3 12.15 - 13.00 Uhr	Studierende und Auszubildende (s.o.)	B 77 - B 183	
Vorträge			
10.15 - 11.00 Uhr	„Studienwahl - Bewerbung und -zulassung 2014“ (Herr Mohler, Zentrale Studienberatung Leibniz Universität Hannover)	Aula	
10.15 - 11.00 Uhr	„Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten bei der Bundeswehr“ (Oberleutnant Fricke)	Musikraum 1	
11.15 - 12.00 Uhr	„International studieren - Ausbildung im Inland, Studium im Ausland“ (Herr Podleck, Europaschulen Hannover)	Aula	
11.15 - 12.00 Uhr	„Das Freiwillige Soziale Jahr“ (Frau Becker, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste)	Musikraum 1	
12.15 - 13.00 Uhr	„Internationale Ausbildung und Studium in Marketing, Management, Tourismus, Eventmanagement, Sportmanagement“ (Frau Gindrich, Fachakademie Dr. Buhmann)	Aula	
12.15 - 13.00 Uhr	„Stimmgriff: Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in (musisches Profil) - Therapeut, Pädagoge und Coach“ (Frau Tormin, CTD Schule Schlafhorst-Andersen)	Musikraum 1	
11.00 - 13.00 Uhr	Informationen zur Qualifikationsphase für Schülerinnen + Schüler des Gymnasiums Steinhude	Musikraum 2	
Die Cafeteria ist von 10.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet.			

Eher eine „Menü-Karte“ als ein Programm...

Ein reichhaltiges Programm erwartete am 22.02. die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe, der Einführungsphase und einige als Gäste hinzugekommene Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Steinhude bei der diesjährigen Informationsbörse Studium und Beruf, die eine der guten Traditionen des Hölty darstellt und immer wieder auch dazu beiträgt, Kontakte zu Bildungs- und Ausbildungsträgern zu pflegen, Berufs- und Studienperspektiven vorzustellen und nicht zuletzt mit ehemaligen Höltyanern über deren Erfahrungen in Studium und Beruf zu reden.

Gerade in den vielleicht bald wieder endenden Zeiten von G8 sind immer wieder – so auch in diesem Jahr - auch Anbieter von Auslandsjahren, sozialen Jahren, FSJ sowie Bundeswehr und Polizei vertreten.

Auch bei den Schülerinnen und Schülern fand das Angebot reges Interesse, wie sich an der folgenden Äußerung ablesen lässt:

„Am Samstag, den 22. Februar, hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 wieder eine sehr gute Möglichkeit, sich auf der Informationsbörse „Studium und Beruf 2014“ Informationen und Orientierung hinsichtlich ihren Zukunftsperspektiven und Berufsvorstellungen einzuholen.

Von 10.00 bis 13.00 nahmen die Schüler die gebotene Chance, die vielseitigen Vorträge qualifizierter Referenten sowie das einmalige Angebot, sich von ehemaligen Hölty-schülern über deren jetzige Studiengänge zu informieren, wahr.

Abgerundet wurde die Veranstaltung sowohl von der Zentralen Studienberatung der Universität Hannover, den Vertretern der Arbeitsagentur- und Polizeidirektion Hannover, sowie der Bundeswehr, die den Schülern für beratende Gespräche zur Verfügung standen.

Für die Verpflegung sorgte das gut organisierte Team der Cafeteria.

So kann auch in diesem Jahr dank des Engagements vieler freiwilliger Helfer von der Informationsbörse „Studium und Beruf“ als ein voller Erfolg berichtet werden.“

Schülerin des 12. Jahrgangs

Der Nachmittag der offenen Tür am 07.03.



Begrüßung durch Frau Laukamp-Grimsel und Frau Böttcher. Foto: J.D. Sievers

Von langer Hand und zugleich professionell vorbereitet fand am 7. März der diesjährige Nachmittag der offenen Tür statt, an dem sich die Schule, ihre Fachgruppen und zahlreiche Arbeitsgemeinschaften der interessierten Öffentlichkeit mit Ständen, Schautafeln, in Klassen- und Fachräumen, Pausenhalle und der Sporthalle präsentierten. Die lokale Presse berichtete fast euphorisch von dieser neuen Form der Präsentation unserer Schule, die zum zweiten Mal stattfand, und auch die erschienenen Schülerinnen, Schüler sowie deren Eltern waren begeistert von dem reichhaltigen und breit gefächerten Angebot. Natürlich wurde dies auch von Schülerzeitungs-Redakteuren gewürdigt, stellvertretend hier ein kurzer Beitrag:

Bald ist es wieder soweit – „Einschulung“ am Hölty-Gymnasium: Die neuen Viertklässler bereiten sich schon jetzt auf das kommende Schuljahr vor. In diesem Sinne fand auch dieses Jahr der Tag der offenen Tür als Informationsveranstaltung statt.

Ich erinnere mich noch an den Tag, an dem ich das erste Mal die große Schule betrat. Mein erster Gedanke war: „Hier finde ich mich doch nie zurecht!“, doch als ich dann im Laufe des Tages die Schule erkunden durfte, gefiel es mir immer besser.



Reichlich Zuspruch durch zahlreiche Besucher. Foto: J.D. Sievers

So oder so ähnlich fühlten sich vermutlich auch diese Viertklässler. Nachdem sich am Nachmittag gegen 15:00 Uhr langsam die Pausenhalle mit Eltern, Lehrern und eben auch den Viertklässlern gefüllt hatte, gab es eine Rede der

Organisatoren, unserer Schulleiterin Frau Laukamp-Grimsel und der Deutsch- und Französischlehrerin Frau Böttcher. Hierauf begann der Probeunterricht in den Fremdsprachen Französisch und Latein. Der weitere Nachmittag bestand aus Informationsveranstaltungen der naturwissenschaftlichen Fächer, mit interessanten und anschaulichen Versuchen in den Fachbereichen Biologie, Chemie, Physik und Informatik. Hierbei wurde unter anderem Gurken durch elektrische Spannung gegrillt, Schoko-Schaumküsse in einem Vakuum zum Aufblähen gebracht, die Leitfähigkeit von Stoffen untersucht und verschiedene Tiere in Aquarien und unter dem Mikroskop angeschaut. Außerdem wurde das Konzept der Bläserklasse vorgestellt.



Probeunterricht Französisch bei Frau Bargmann. Foto: J.D. Sievers

In den Unterrichtsräumen wurden die Fächer aus dem Bereich der Sprachen und Gesellschaftswissenschaften spielerisch und informativ dargeboten.



Spaß am Sport am Nachmittag der offenen Tür. Foto: J.D. Sievers

Auch hier handelte es sich um eine gelungene Veranstaltung, die den zukünftigen Schülerinnen und Schülern des Hölty-Gymnasium interessante Voreinblicke, nicht nur in das Leben der Unterstufe, an unserem Gymnasium geboten hat.

J.D. Sievers

Känguru der Mathematik

Am 20.03. fand in einigen Klassen wieder der „Känguru-Wettbewerb“ statt, der von der Fachgruppe Mathematik organisiert wurde. Von Ergebnissen wird Hölty direkt in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Hölty zeigt Profil

Eine große Reihe von verschiedensten Aktivitäten aller Fachbereiche soll in diesem langen Schuljahr das starke Profil des Hölty einmal mehr in Erinnerung rufen.



Hölty ZEIGT PROFIL
EINE VERANSTALTUNGSREIHE AM
HÖLTY-GYMNASIUM WUNSTORF 2014

Eröffnung „Nachmittag der offenen Tür“ - vielfältige Präsentationen **07. März**
 SV-Aktion „Blut muss fließen“ Film gegen Rassismus – für Courage **06./07. März**
 Literatur „Literarisches Café“ Bibliotheks-AG, Seminarsfach **12. März**
 Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ **18. März**
 Theater „Mund-tot“ Uraufführung Theater-AG 9–12 **19./19. März**
 Politik „Europa vor der Wahl“ Diskussions-Forum Politik-Wirtschaft **21. Mai**
 Theater „White Horse Theatre“ für Klassen 5 und 6 **20. Juni**
 Oper „Krabat“ Hölty-Chor 5–7, Solisten und Orchester **20./21. Juni**
 Förderung „Tag der Talente“ des KOV Wunstorf **21. Juni**
 Theater „English Drama“ Theater-AG Sek I **Juni/Juli**
 Projekt „Energiespeicher/Mobilität“ Naturwissenschaften **Juni/Juli**
 Geschichte „Geschichte-Heute“ AG-Regiongeschichte **Juni/Juli**
 Sport „Handball“ Kooperation mit GHW Mearhandball **Juni/Juli**
 Konzert „Vielfalt der Schöpfung“ Sommerkonzert der Musik AG **14. Juli**
 Abschluss „Hölty – wir singen“ Bunter Liederfest der Klassen 5 **30. Juli**

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.hoelty-gymnasium.de
 Veranstalter: Hölty-Gymnasium Wunstorf, Hindenburgstraße 25, 31515 Wunstorf

Das Plakat zur Reihe. Foto: privat

Austausch mit Toulouse



Place du Capitoul und Stadtwappen.

Quelle: <http://en.wikipedia.org/wiki/Toulouse> vom 20.03.14



Vom 17.03 bis 26.03. war der Besuch der französischen Gastgruppe aus Toulouse in Wunstorf angesagt. Ein reichhaltiges Kultur- und natürlich auch Unterrichtsprogramm erfreute die Schülerinnen und Schüler sowie deren begleitende Lehrerinnen und Lehrer.

Hölty direkt wird ausführlich in seiner Sommerausgabe berichten, wenn der Gegenbesuch in Toulouse, der vom 18. bis 30.5. stattfinden soll, absolviert ist. Der Austausch wird in diesem Jahr von Frau **Abel** und Herrn **Ferenz** betreut.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Quelle: <http://www.schule-ohne-rassismus.org> vom 23.03.14

Am 18.3. wurde dem Hölty-Gymnasium in der Pausenhalle die Plakette „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen (die lokale Presse berichtete). Ein Handlungsauftrag für die Zukunft ist damit in jedem Fall verbunden, auch wenn man schon zuvor couragiert gegen Rassismus und Gewalt handelte. Anwesende Schüler berichten:

Das Hölty-Gymnasium Wunstorf bekommt den Preis „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ verliehen. Die Begeisterung der Schüler ist groß und sogar der bekannte Oberstufenchor der Schule bereichert die Veranstaltung elementar.

Knapp 80% der Schüler und Schülerinnen unterschrieben vor einem Jahr, dass sie sich mit der Schule verpflichten, die Aktion zu tragen und einmal im Jahr eine Veranstaltung gegen Rassismus veranstalten wollen. In diesem Jahr war es die Filmvorstellung von „Blut muss fließen“, zu der Schüler und Lehrer zahlreich erschienen (s. unten).

Zurück zur Verleihung: Gestaltet wurde diese vor durch aus zahlreichen Schülern und Lehrern auch durch die Reden von Herrn Dr. Peter Kaufmann vom Kultusministerium, von Frau Laukamp-Grimsel als Schulleiterin und nicht zuletzt von der Schulpatin Frau Christina Harland vom NDR. Zuletzt wurde die Urkunde von einer Vertreterin der SV, Leonie Trebeljahr, vorgelesen und die Schule bekam eine Plakette. Auch wenn bereits über hundert Schulen in Deutschland teilnehmen, ist das Hölty-Gymnasium Wunstorf damit ein Vorbild für Schulen in ganz Deutschland.

N. Pruschinski / N. Bänsch

„Blut muss fließen“ – ein Filmprojekt

Seit ungefähr einem Jahr hat sich unsere SV, zusammen mit dem Jugendparlament und dem Verein Lebensraum, bemüht, den Film "Blut muss fließen - Undercover unter Nazis" nach Wunstorf zu holen. Am 7. und 8. März war es endlich soweit. Am Freitagmorgen wurde der Film für den neunten und zehnten Jahrgang in unserer Aula gezeigt, und genau wie am Abend zuvor im Stadttheater die Oberstufenschüler und sonstigen Besucher, zeigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr schockiert. Die anschließende Diskussions- und Fragerunde mit dem Regisseur Peter Ohlendorf zeigte das Interesse an der Problematik des Neonationalsozialismus in Deutschland, deren Aktualität, wie im Film gezeigt, erschreckend ist und zum Nachdenken anregt. Fragen nach Reaktionen, wenn bei früheren Vorstellungen Zuschauer ein Gebäude, eine Kneipe o. Ä. wieder erkannten und nach der Gefährdung der am Film beteiligten Personen wurden gestellt und immer wieder kam auch die Frage auf, wie ein normal intelligenter Mensch Liedtexte wie die im Film gezeigten nicht abstoßend finden kann.

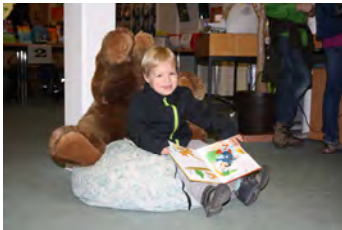
Der Film und das Gespräch haben das Thema Neonationalsozialismus prägnanter gemacht, was gerade jetzt, wo unsere Schule eine "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" geworden ist, als Auftakt zu diesem Projekt sehr passend ist. Hoffentlich motivieren der Film und das Projekt dazu, sich gegen Ausgrenzung einzusetzen und schon gar nicht auf Lockungen der Neonazis einzugehen.

L. Trebeljahr

Aus der Bibliothek

Pünktlich zu Osterferien gibt es in der Bibliothek zahlreiche **Frühjahrsneuerscheinungen** und **aktuelle Abiturlehrhilfen** in allen Fächern - ein Muss für die erfolgreiche Prüfungsvorbereitung!

Am **Nachmittag der offenen Tür** am 7. März genossen ca. 300 Besucher der Schulbibliothek das umfangreiche und vielfältige Medien- und Aktionenbuffet! Die Bibliotheksscouts unterstützten die 60 jungen wissbegierigen Teilnehmer des Quiz bei der Erkundung der Bibliotheksschätze, während die erwachsenen Besucher von den Bibliotheksmitarbeiterinnen über die Angebote und Dienstleistungen der Schulbibliothek informiert wurden.



Der jüngste Besucher – mit Erlaubnis der Eltern hier präsentiert - fühlte sich trotz der großen Menschenmenge an dem Nachmittag in „seiner Bibliothek“ sichtlich wohl - angekuschelt an den Bibo-Bär! Foto: privat

Lupus, der kleine Bruder von Findus - unserem elektronischen Bibliothekskatalog im Internet, ist da! Es ist ein **Mobil-OPAC** und deshalb viel einfacher gehalten als Findus! Wenn man Adresse des OPACs im Browser des Mobilgerätes eingibt <http://opac.hoelty-gymnasium.de>, wird automatisch der Wechsel zur Mobil-Version angeboten. Viel Spaß beim Stöbern und Recherchieren auch von unterwegs!



Die beste Nachricht für unsere Nutzer - die **Öffnungszeiten der Bibliothek** sind durch die Festanstellung von Dipl.-Bibl. Frau Reysin längerfristig gesichert. Die schwierige **Personalsituation** in den letzten 10 Jahren ist damit endlich behoben. Der ehemaligen Bibliotheksmitarbeiterin Ursula Schwalba wünscht das Bibliotheksteam alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand, ebenso der ehrenamtlichen Kollegin Melanie Weber bei ihrem beruflichen Wiedereinstieg nach dem Erziehungsurlaub, der ehemaligen Fachhochschul-Praktikantin Kira Guttmann viel Erfolg bei ihrer Bachelorarbeit und der anschließenden Jobsuche als Informationsspezialistin.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die

besten Wünsche für die Zukunft gelten Euch allen, liebe Kolleginnen!

Die Schülerin Jaqueline Brüchert aus der 9F3i bekam mit vier weiteren Schülern aus der Bibliotheks-AG in der weißen Woche **Einblick in die schulbibliothekarischen Tätigkeiten** und lernt bei der Arbeit in ihrer Schulbibliothek jeden Dienstag in den 5. und 6. Stunden dazu.

Die **Berufsberatung** findet nicht mehr in der Bibliothek statt, sondern im ehemaligen Personalratszimmer, neben den Räumlichkeiten der Schulassistentin Frau Schulte-Lütke. Die Terminverwaltung läuft erst mal weiterhin über die Bibliothek.

Die **Lese- und Medienwerkstatt "LuMmerland"** als Kooperation der Hölty-Schulbibliothek und des Kinder- und Jugendzentrums "Der Bau-Hof" mit der Stiftung Lesen lädt Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren jeden Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zu zahlreichen Aktionen und Aktivitäten rund ums Lesen und Medien. Die ehrenamtlichen Betreuer des ersten Leseclubs in Niederachsen im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms "Bildung macht stark" geben gerne ihre Erfahrungen für mögliche Interessenten zur Gründung neuer Leseclubs weiter. Am 14. Januar waren die Mitglieder des Buchclubs „Zu Gast bei Freunden“ in der Hölty-Bibliothek und bekamen von den Teilnehmern der Bibliotheks-AG Unterstützung bei dem "Internet-Führerschein" und eine Führung durch die Bibliothek.

I. Nehme

Aus der Redaktion

Hölty direkt wünscht erholsame Osterferien. An alle, die die Arbeit mit Fotos und Artikeln erst ermöglicht haben, wie gewohnt ein großes Dankeschön. Weiterhin erreichen Sie die Redaktion per E-Mail: utech_schola@t-online.de.



Quelle: <http://blogs.taz.de/hausmeisterblog/files/2012/04/Duerer-Hase.jpg> vom 23.03.14